

Februar  
März  
2015

# KirchenBlatt

der Evangelisch-Lutherischen  
St. Trinitatis Kirchengemeinde  
Wehrsdorf



*Und ich suchte einen, der die Mauer zumauern  
und vor mir in den Riss treten könnte für das Land,  
damit ich es nicht zugrunde richte; aber ich fand keinen.  
(Die Bibel, Buch des Propheten Hesekiel Kapitel 22, Vers 30)*

*Verwurzelt in Gottes Liebe - Wachsen aus Gottes Kraft*

Wehrsdorf. Idyllisch gelegen. Waldbadort.

Ein Ort der Harmonie, eine große Familie?

Dieser Tage bekommt dieses (Wunsch-) Bild Risse.

Menschen, die im Verein, in der Nachbarschaft, in der Kirchengemeinde meinten, sie seien „dicke Tinte“, reiben sich verwundert die Augen – und stehen sich auf einmal gegenüber.

Dass Thema Asyl bringt ans Licht: Wir sind nicht so nah beieinander, wie es vielleicht schien. Es werden Unterschriften gesammelt und Facebook-Gruppen dafür und dagegen gegründet. Bei der Infoveranstaltung in der Turnhalle rufen die einen lautstark „Wir sind das Volk!“, während zwei Meter daneben andere sitzen, die eine andere Meinung haben, sie aber nicht so laut äußern und sich fragen: „Wir etwa nicht?“

Tatsache ist: Wir ALLE sind das Volk, aber WIR sind nicht einer Meinung.

Nicht jeder will „hart“ bleiben. Und nicht jeder will gleich „für die ganze Welt offen“ sein. Was tun? Es ist leicht, dem anderen die Meinung zu sagen und wenn er nicht mitzieht, zu meinen: „Mit dir bin ich fertig.“ Sich zurückziehen und sich nur noch mit denen abzugeben, die einen bestätigen, ist sicher bequem. Aber so wird der Riss immer tiefer.

Asylbewerberheim hin oder her – am Ende kann es sein, dass wir alle verlieren: Asylgegner und Asylbefürworter und die Asylbewerber, die vielleicht hier herkommen.

Verlieren, weil Beziehungen vergiftet sind, die Kluft unüberbrückbar geworden ist, weil Worte gefallen sind, die du nicht mehr zurückholen kannst.

Wenn ein Bauherr in seinem Gebäude Risse beobachtet, schaut er nicht tatenlos zu. Er wird etwas tun, um der Rissbildung entgegenzuwirken. Es braucht Menschen, die sich nicht einfach auf eine Seite schlagen und die anderen anklagen. Sondern die bereit sind, in den Riss hineinzutreten und selbst zur Brücke zu werden. Für sie selbst bedeutet das: Leiden - Spannungen aushalten. Jesus selbst hat sich in den Riss gestellt, der uns Menschen von Gott trennte. Ihn hat es das Leben gekostet. Ihm heute nachfolgen heißt, in diese Risse zu treten, die sich unter uns auftun.

Als Christen sind wir angehalten, für ALLE Menschen zu beten und Gutes über ihnen auszurufen. Das bedeutet: Nicht meine Urteile, meine Wut, meine Sichtweisen sollen mein Gebet beherrschen, sondern Gottes Art, der will, dass allen Menschen geholfen werde.

Wir sind aufgerufen, das Gespräch und die Gemeinschaft zu suchen, auch mit denen die anders sind und anders denken. So, wie es die diesjährige Jahreslosung sagt:

**Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob** (Römer 15, 7).

Der Riss zwischen uns und Gott war viel tiefer, als er zwischen uns Menschen je sein kann. Wer erlebt hat, dass Christus ihn nicht aufgegeben, sondern mit all seinem Versagen angenommen hat, wer darüber so froh und dankbar geworden ist, der wird den anderen nicht aufgeben. Die Liebe Gottes, die wir erlebt haben, gibt uns die Kraft dazu.

Es bleibt Wehrsdorf zu wünschen, dass es unter uns viele solcher Brückenbauer gibt.

*In diesem Sinne wünsche ich uns allen Besonnenheit und Weisheit,  
gute Gespräche und Begegnungen in der nächsten Zeit,  
Ihr und Euer Pfarrer*



Impressionen vom Heiligen Abend





## Rucksack-Aktion für Tansania – vielen Dank fürs Mitmachen

Vielen Dank allen, die sich an der Rucksackaktion unseres Kirchenbezirks für die Schulkinder in Tansania beteiligt haben. Über 4000 Rucksäcke kamen zusammen, 70 davon aus unserem Ort, fast doppelt so viele wie im letzten Jahr.



## Kirchenvorstand

Im Dezember wurde unser neuer Kirchenvorstand eingeführt. In seiner ersten Sitzung wurde Pfarrer Toralf Walz zum Vorsitzenden und Jens Rudolph zum Stellvertreter gewählt.





**Sonntag**

9.30 Uhr

**01. Februar**

Septuagesimae

**Gottesdienst**

mit Geburtstagsgedenken + Kirchencafe

**Sonntag**

9.30 Uhr

**08. Februar**

Sexagesimae

**Gottesdienst**

**Sonntag**

9.30 Uhr

**15. Februar**

Estomihi

**Gottesdienst**

mit Abendmahlsfeier

**Sonntag**

9.30 Uhr

**22. Februar**

Invocavit

**Gottesdienst**

**Sonntag**

9.30 Uhr

**01. März**

Reminiscere

**Gottesdienst**

mit Geburtstagsgedenken + Kirchencafe

**Sonntag**

9.30 Uhr

**08. März**

Okuli

**Gottesdienst**

**Sonntag**

10.00 Uhr

**15. März**

Laetare

**Gottesdienst,**

zu Gast: Pastor Ricardo Wolf  
(Ottendorf-Okrilla)

**Sonntag**

10.00 Uhr

**22. März**

Judika

**Vorstellungsgottesdienst**

der Konfirmanden, mit Taufe

**Sonntag**

9.30 Uhr

**29. März**

Palmsonntag

**Festgottesdienst**

zur Jubelkonfirmation

*In der Regel bieten wir parallel zum Gottesdienst einen **Kindergottesdienst im Pfarrhaus** an. Krabbelkinder können mit ihren Eltern den Mutter-Kind-Raum auf der Orgelempore nutzen. **Für** alle, die aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht so gut zu Fuß sind, bieten wir einen **Fahrdienst** an. Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte bis spätestens eine Stunde vor Gottesdienstbeginn bei Familie Brauner an (Tel. 34670).*



# Gemeindetreffs und Kontaktpersonen

## Krabbelkreis

Donnerstag, 5. und 19.2. sowie 5. und 19.3., von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus

Ines Walz (339512)  
Ulrike Förster (447947)

## Tanzkreis

montags, 16.00 Uhr – 16.45 Uhr im Pfarrhaus

Brunhilde Pantke (035951-32196)  
Deborah Lorenz

## Kindersingkreis

montags, 16.45 – 17.45 Uhr im Pfarrhaus

Claudia Rudolph (45730)

## Christenlehre

1. Kl. mittwochs, 14.00 Uhr im Pfarrhaus
2. Kl. mittwochs, 15.00 Uhr im Pfarrhaus
3. Kl. mittwochs, 16.00 Uhr im Pfarrhaus
4. Kl. donnerstags, 16.30 Uhr im Pfarrhaus
5. Kl. (Jungen) do., 15.30 Uhr im Pfarrhaus
5. Kl. (Mädchen) do., 16.30 Uhr im Pfarrhaus
6. Kl. mittwochs, 17.00 Uhr im Pfarrhaus

Brunhilde Pantke (035951-32196)

## Konfirmandentreff

Konfitreff: Freitag (!) 24.2., 18.19 Uhr  
im Pfarrhaus mit der Jungen Gemeinde sowie  
Dienstag, 10., 17. und 24.3., 17.30 Uhr im Pfarrhaus

Pfarrer Toralf Walz (30004)

Konfirmandenrüstzeit vom 7. bis 11.2.  
im Bethlehemstift Neukirch

Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst:  
Sonntag, 22.3., 10.00 Uhr Kirche Wehrsdorf

Erstabendmahl für die 8. Klasse:  
Gründonnerstag, 2.4., 19.30 Uhr Kirche Wehrsdorf

Konfirmandenelternabend vor der Konfirmation:  
Donnerstag, 5.3., 19.00 Uhr Pfarrhaus

**Jugendbibelkreis** in Weifa  
dienstags 19.00 Uhr, Kammweg 8

Brunhilde Pantke (035951-32196)

## Jugendtreff 18:19

immer freitags 18:19 Uhr  
im Jugendraum in der Kirche

Christoph Adler (0358572-40965)  
(03585-403966)  
Pfarrer Toralf Walz (30004)

**Frauenbibelkreis** in Weifa  
mittwochs, 11. und 25.2. sowie 11. und 25.3.  
20 Uhr, Kammweg 8

Brunhilde Pantke (035951-32196)

# Gemeindetreffs und Kontaktpersonen

## Hauskreis I

mittwochs, 14tägig, Ort nach Vereinbarung

Jens Rudolph (45730)  
Joachim Lorenz (472197)

## Hauskreis II

dienstags, 20.00 Uhr, 3.2. bei Fam. Förster;  
17.2. sowie 3. und 17.3.

Ulrike & Harald Förster (447947)  
Ines & Toralf Walz (339512)

## Bibelstunde

der landesk. Gemeinschaft  
dienstags, 10., und 24.2. sowie 10. und 24.3.  
19.30 Uhr bei Fam. Kubasch, Alter Grenzweg 5

Waltraud Kubasch (30204)

## Besuchsdienst

Treff nach Absprache

Simona Voigt (30371)  
Andrea Mothes (31220)

## Seniorentreff

Einladung folgt  
einmal im Monat nachmittags im Pfarrhaus

Andrea Mothes (31220)

## Bastelkreis

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Dorit Ulbricht (37880)

## Gebet für Wehrsdorf

Montag, 9., und 23.2. sowie 9. und 23.3.  
19.30 Uhr in der Hofkäserei, Weifaer Str. 1  
sowie jeden Abend 19.30 Uhr in der Kirche

Inge Vetter (30416)

## Mitarbeitergebet

Do., 7.30 Uhr bei Familie Adler, Geißlerweg 1

Johannes Adler (45567)

## Kirchenchor

montags, 19.30 Uhr bei Frau Biedermann,  
Eduard-Kauffer-Weg 14

Eva-Maria Biedermann (30331)

## Posaunenchor

montags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Sohland

Beate Ostermann (31229)

## Kirchenvorstand

Mittwoch, 4.2. und 4.3., 19.30 Uhr in der Kirche  
ab 20 Uhr im Pfarrhaus

Pfarrer Toralf Walz (30004)  
Jens Rudolph (45370)

## Vertretungen im Bestattungsfall

Pfarrer Walz ist vom 7. bis 11.2. auf Konfirmandenrüstzeit und vom 14. bis 22.2. im Urlaub. Die Vertretung im Bestattungsfall hat in dieser Zeit Pfarrer Andreas Blumenstein aus Bautzen (Tel. 03591-5979843). Bitte wenden Sie sich vor Ort an unseren Friedhofsmeister, Herrn Steffen Brauner (Tel. 035936-34670).

## Begrüßung der Gottesdienstbesucher – Wer macht mit?



Seit längerem begrüßen bei uns am Eingang Kirchvorsteher die Gottesdienstbesucher. Dabei haben sie vor dem Gottesdienst mitunter noch Dinge vorzubereiten oder wollen sich zum Gebet in der Sakristei sammeln. Es wäre daher prima, wenn sich in Zukunft andere für diese Aufgabe gewinnen ließen. Unsere Idee: Wir starten einen Begrüßungsdienst. Jeder kann sich beteiligen (von 6 – 99 Jahren). Die Aufgabe besteht darin, die Gottesdienstbesucher vor Beginn des Gottesdienstes am Eingang willkommen zu heißen und die Gesangbücher auszugeben. Der Zeitumfang beträgt nur die 20 Minuten vor dem Gottesdienst. Und je mehr Leute sich beteiligen, umso seltener ist man dran. Bei 25 Freiwilligen wäre das ca. 2 x im Jahr. Zunächst ist eine Testphase von März bis Ende dieses Jahres geplant.

Interessierte melden sich bitte bei Ulrike Förster oder tragen sich in die demnächst in der Kirche ausliegenden Listen ein. Herzlichen Dank für Ihre/Eure Unterstützung!

## Gemeinderüstzeit im Juni

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich ein, zusammen auf Gemeinderüstzeit zu fahren. Diese findet vom 19. bis 21. Juni statt. Für das gemeinsame Wochenende haben wir wie schon im Vorjahr den schönen „Eurohof Dreiländereck“ in Hainewalde gebucht. Wer mitkommen will – merkt euch bitte den Termin im Kalender vor. Das Anmeldeformular kommt mit dem nächsten Kirchenblatt.

## Gottesdienst mit Pastor Ricardo Wolf am 15. März

Ricardo Wolf stammt aus einer Sinti-Familie. Ein Teil seiner Angehörigen kam im KZ Auschwitz ums Leben. Früh verliert er die Eltern und wächst als Vollwaise auf. Die Verwandten seines Vaters gehören zur Mafia, an Geld mangelt es nicht. Er genießt dieses Leben und hat sich an einen luxuriösen Lebensstil gewöhnt. Doch irgendwann wird das Geld knapp. Da erhält er den ungewöhnlichen Rat, er solle sich mit dem Teufel einlassen, der könne ihn reich machen. Ricardo macht diesen Deal und gerät immer tiefer in Probleme. Am Tiefpunkt seines Lebens begegnet ihm Gott.

Heute ist er Pastor einer freien Gemeinde in Ottendorf-Okrilla bei Dresden und bezeugt: Gott ist real! Jesus hat mir geholfen.

Näheres unter: [www.Gottkennen.de](http://www.Gottkennen.de) u. <https://www.youtube.com/watch?v=6PzpH0KtQQw>.





## Weltverfolgungsindex 2015

Derzeit findet die größte Christenverfolgung statt, die es je in der Geschichte gegeben hat. Über 100 Millionen Christen werden derzeit in der Welt aufgrund ihres Glaubens diskriminiert, verfolgt, sie sitzen in Arbeitslagern und Gefängnissen, werden getötet oder sind auf der Flucht, ihre Kirchen werden zerstört. Der jährlich vom Hilfswerk Open Doors herausgegebene Weltverfolgungsindex ist die einzige regelmäßige systematische Erhebung dazu und wurde in diesem Jahr erstmals auch von der breiten Medienöffentlichkeit aufgenommen. Zum dreizehnten Mal in Folge belegte Nordkorea Platz 1 der unrühmlichen Liste; Schätzungen zufolge leben in dem abgeschotteten Land bis zu 400.000 Christen im Untergrund; mehr als 70.000 von ihnen werden in Arbeitslagern grausam gefoltert und zu Schwerstarbeit gezwungen. Hinter Nordkorea folgen Somalia, Irak, Syrien, Afghanistan, Sudan, Iran, Pakistan, Eritrea und Nigeria. Insgesamt ist die Lage für viele Christen in der Welt härter geworden. In 40 der 50 erfassten Länder ist der islamische Extremismus die Haupttriebkraft der Verfolgung. Viele Christen wurden zusammen mit Angehörigen anderer Minderheiten aus den vom Islamischen Staat (IS) kontrollierten Gebieten im Irak und in Syrien vertrieben. Aus Angst vor drohender Folter, Versklavung oder Ermordung sind viele orientalische Christen auf der Flucht. In manchen Gegenden des Irak, wo Christen seit frühester Zeit zu Hause waren, gibt es heute überhaupt keine Christen mehr. Besonders verschlechtert hat sich die Lage in einigen afrikanischen Ländern, so in Kenia und vor allem in Nigeria, wo die Terrorgruppe Boko Haram – wie der IS im Nahen Osten – ein Kalifat ausgerufen hat. In Niger wurden erst Ende Januar über 70 Kirchen zerstört und erneut Christen ermordet. Auch in Asien und Lateinamerika gibt es Negativtrends zu verzeichnen.

Aber es gibt auch positive Entwicklungen: Angesichts der massiven Gewalt verblasen die uralten Animositäten zwischen den verschiedenen christlichen Glaubensrichtungen im Nahen Osten. Es herrscht eine neue Einheit in der orientalischen Christenheit. Auch Christen und viele gemäßigte Muslime helfen einander, weil sie durch die Bedrohung durch Radikale aufeinander angewiesen sind. Und es gibt viele Muslime, die zum ersten Mal ihre eigene Religion hinterfragen, es gibt eine zunehmende Offenheit, sich mit dem christlichen Glauben zu beschäftigen und nicht wenige Muslime werden Christen. Die große Bitte vieler verfolgter Christen ist: „Bitte betet für uns!“ Immer wieder berichten sie, wie sehr sie diese Unterstützung brauchen und auch spüren. Nähere Informationen dazu unter: [www.opendoors.de](http://www.opendoors.de).



## Herzliche Einladung zur Veranstaltung:

**SOLL UND SEIN. Gottes Bild von mir als Mann.**

**Oberlausitzer Männertag, Samstag, den 7. März 2015,**

von 9.00 bis ca. 15.00 Uhr in Grubschütz bei Bautzen.

Für Männer in jungen und reiferen Jahren, für Väter, Söhne, ihre Freunde und Bekannten.

**Veranstaltungsort:** „Restaurant Spreetal“, 02692 Grubschütz bei Bautzen

**Tagungsbeitrag:** inkl. Mittagessen 15,00 €; ermäßigter Betrag auf Anfrage

**Veranstalter:** Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Ev.-Luth. Kirchenbezirke Bautzen-Kamenz, Löbau-Zittau und die Männertreffe in der Oberlausitz.

**Zu Gast:**

**Matthias Franke**, verheiratet, fünf Söhne, Pfarrer der evang.-luth. Landeskirche Sachsens, seit 2007 unter anderem unterwegs in Äthiopien, wo er Frauen und Männern geistliche Vaterschaft lehrt und lebt.



**Nikolaus Franke**, verheiratet, Referent beim „Weißen Kreuz“, dem christlichen Fachverband für Sexualität und Beziehungen; er begleitet auch pornografiesüchtige Männer.



**Anmeldung unter:** Männerarbeit, Peter Pantke, Kammweg 8, 01904 Weifa, Tel. 035951-31419, Fax – 31372, E-Mail: pp-maennerarbeit-sachsen.de



## Heimgerufen und christlich bestattet wurde:

**Hilda Zobel, Fichtestraße 17,  
verstorben im Alter von 93 Jahren**

*Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen. 1. Petr 5,10*



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen

## im Februar

4.2.	Ursula Waurisch	81. Geburtstag
18.2.	Hellmut Steller	83. Geburtstag
21.2.	Edeltraud Helas	89. Geburtstag
21.2.	Annelies Pietsch	88. Geburtstag
26.2.	Johannes Werner	80. Geburtstag
26.2.	Günter Nicolaus	82. Geburtstag

## im März

1.3.	Ruth Riedel	84. Geburtstag
19.3.	Johannes Lauermann	84. Geburtstag
23.3.	Renate Brauner	80. Geburtstag
25.3.	Renate Mücke	83. Geburtstag
31.3.	Gudrun Kittan	80. Geburtstag

*Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und  
meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN,  
dass ich verkündige all dein Tun.*

*Ps 73,28*



## KONTAKTE

### Ev. Luth. Kirchgemeinde Wehrsdorf

Geißlerweg 2, 02689 Wehrsdorf;  
Tel. 035936-30004; Fax 45332  
Internetadresse: [www.kirchgemeindewehrsdorf.de](http://www.kirchgemeindewehrsdorf.de)

### Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Toralf Walz

Tel. 035936-30004; Fax 45332; e-Mail: [toralf.walz@gmx.de](mailto:toralf.walz@gmx.de)

### Gemeindepädagogin: Brunhilde Pantke

Kammweg 8, 01904 Weifa, Tel. 035951-32196; Fax 313 72  
e-mail: [brunhilde\\_pantke@arcor.de](mailto:brunhilde_pantke@arcor.de)

### Friedhofsdienst und -verwaltung: Steffen Brauner

Büro tagsüber in der Friedhofshalle. Tel. privat (abends) 34670

### Kirchenvorsteher

Johannes Adler	Geißlerweg 1	Tel. 45567
Steffen Brauner	Oppacher Str. 16	Tel. 34670
Holger Döbert	Schirgiswalder Str. 16	Tel. 331933
Ulrike Förster	Waldbadstraße 9	Tel. 447947
Christiane Hohlfeld	Schmiedeweg 9c	Tel. 33180
Karl-Martin Kandler	Oppacher Straße 21	Tel. 45621
Jens Rudolph	Geißlerweg 1	Tel. 45730

## BANKVERBINDUNGEN

### Kirchgemeindep konto für alle Einzahlungen außer Kirchgeld und Friedhof

**Achtung** – wegen Sepa-Umstellung bitte ab sofort folgende Kontonummer verwenden:  
Kassenverwaltung Bautzen, IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65, BIC: GENODED1DKD  
Bei Verwendungszweck unbedingt angeben: „KG Wehrsdorf RT 0434“.

### Kirchgeldkonto für die Überweisung des Kirchgeldes

Kirchgemeinde Wehrsdorf; Kreissparkasse Bautzen,  
Konto: DE42 8555 0000 1000 0308 61  
Für das Kirchgeld besteht außerdem die Möglichkeit der Barzahlung:  
Kassenstunde bei Herrn Brauner dienstags 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus

### Friedhofskonto für die Überweisung der Friedhofsgebühren

Friedhof Wehrsdorf; Kreissparkasse Bautzen,  
Konto: DE58 8555 0000 1000 0195 15

### Konto für unsere Gehörlosenarbeit

Kirchgemeinde Wehrsdorf, Kreissparkasse Bautzen,  
DE06 8555 0000 1002 0113 76

## IMPRESSUM

Die Kirchennachrichten erscheinen sechsmal im Jahr.

**Auflage:** 270 Stück

**Herausgeber:** Kirchenvorstand Wehrsdorf

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6.3.2015**